

# Gebrauchsanweisung

## AirFlow



DEKUBITUSGRAD (EPUAP)



PATIENTENGEWICHT

**180 Kg**



# Gebrauchsanweisung

## 1. Das System / Einsatzbereich

Das Luftstrom-Therapiesystem AirFlow ist ein „Low-air-Loss-System“.

Das Matratzenersatzsystem ist für den klinischen, stationären und ambulanten

Pflegebereich vorgesehen. Der Einsatz im häuslichen Bereich ist möglich, dies sollte jedoch auf Anordnung des behandelnden Arztes oder der zuständigen Pflegeeinrichtung erfolgen. Die Technologie basiert auf einem hohen Luftstrom in Verbindung mit großen Luftöffnungen der Zellen. Es entsteht ein Luftkisseneffekt. Er ermöglicht ein tiefes Einsinken des Patienten und somit geringen Auflagedruck. Das System ist daher besonders für den Einsatz bei schmerzempfindlichen Patienten geeignet. Im Gegensatz zu herkömmlichen Luftstrom-Therapiesystemen arbeitet der Wechseldruckmodus im 3:1 – Prinzip. Das System belüftet im Wechsel jeweils zwei Zellen, während jede dritte Zelle entlüftet wird. Somit besteht auch im Wechseldruckbetrieb ein sehr niedriger partieller Auflagedruck. Das System besteht aus einem Steuergerät und einem Matratzensystem mit 19 quer angeordneten Luftzellen, die belüftet sind. Die Zelleneinheit ist mit einem bielastischen und wasserdichten, aber wasserdampfdurchlässigen Rundum-Schutzbezug aus PU versehen.

## 2. Indikation / Kontraindikation

### Indikation:

Behandlung und Prophylaxe von Druckgeschwüren/Dekubitus. Das System sollte

entsprechend dem Pflegeplan der Pflegefachkräfte eingesetzt werden. Der nationale Dekubitusstandard ist zu beachten.

### Kontraindikation:

Das System sollte nicht bei polytraumatisierten Patienten, Patienten mit Knochenbrüchen der Wirbelsäule, Becken und Extremitäten sowie bei Schädel-Hirn-Verletzten angewandt werden. Bei Patienten mit neurologischen Ausfällen und fehlender Körperwahrnehmung muss der behandelnde Arzt die Indikation zur Anwendung stellen. Wechselnder Auflagedruck sollte nicht bei Schmerz- oder schmerzempfindlichen Patienten eingesetzt werden. Verwenden Sie in diesen Fällen den Statik-Modus oder andere geeignete Auflagen aus Schaumstoff oder anderen Materialien, wie Sie sie im Fellerhoff MED TEC-Sortiment ausreichend vorfinden. Bei Allergien gegen die Inhaltsstoffe des Bezuges oder der Zellenkörper soll die Matratze nicht angewandt werden.

### Statikmodus:

Das System sollte bei Schmerz- oder schmerzempfindlichen Patienten im Statikmodus betrieben werden.

## 3. Anwendungsbereich

Das Luftstrom-Therapiesystem AirFlow ist für den Einsatz bei Dekubitus Grad I - IV (nach Seiler) oder Kategorie I - IV nach EPUAP/NPUAP geeignet.

# Gebrauchsanweisung

## 4. Maximale Belastung / Patientengewicht

Das Luftstrom-Therapiesystem ist im Standardbetrieb für ein maximales Patientengewicht von 180 kg vorgesehen. Eine zusätzliche Bariatric- / Schwerlast-Funktion erlaubt den Einsatz bei einem Patientengewicht bis zu 340 kg. Wir empfehlen hierzu die Bariatric Matratze in Breite 120 cm (optional) einzusetzen.

## 5. Transport

Prüfen Sie bei Anlieferung das Gerät auf eventuelle Beschädigungen. benutzen Sie dafür die Originalverpackung (Tasche).

## 6. Sicherheitsmaßnahmen vor Gebrauch

Um Schäden am Gerät durch Fehlbedienungen oder Gefährdungen des Patienten und Anwenders zu vermeiden, lesen Sie vor dem Gebrauch die Gebrauchsanweisung vollständig durch. Beachten Sie die Warnhinweise! Verwenden Sie das System und das Zubehör nur entsprechend der vorliegenden Gebrauchsanweisung. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, so dass der jeweilige Anwender jederzeit darauf zugreifen kann. Bei Besitzerwechsel legen Sie die Gebrauchsanweisung bei. Die Firma Fellerhoff MED TEC GmbH übernimmt keine Haftung für den Gebrauch des Systems außerhalb der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Anwendungen.

- Alle Teile müssen bestimmungsgemäß eingesetzt werden und dürfen nicht verändert oder modifiziert werden.
- Die Einstellungen dürfen nur durch eingewiesenes Pflegefachpersonal oder eingewiesene andere Personen vorgenommen werden.
- Achten Sie auf Veränderungen der Haut, fragen sie bei Bedarf Ihren Arzt oder Ihre Pflegefachkraft.
- Generell sind die Bestimmungen des Medizinproduktegesetzes und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung zu beachten.

# Gebrauchsanweisung

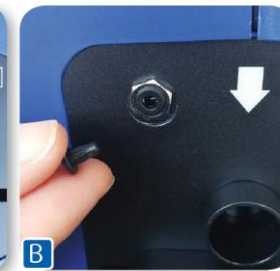
## 7. Sicherheit / Vorbereiten des Systems für den Einsatz

1. Entfernen Sie zuerst die im Patientenbett vorhandene Matratze. Nehmen Sie nun das komplette Matratzensystem aus der Tasche und legen dieses auf den Lattenrost des Patientenbettes auf.
2. Das Fußende der Matratze ist mit aufgedruckten Füßen auf dem Bezug gekennzeichnet. Am Kopfende befindet sich das CPR-Notfallventil.
3. Befestigen Sie die komplette Matratze mit den Halteriemern am Lattenrost. Die Halteriemern befinden sich an der Unterseite der Matratze. Bitte darauf achten, dass die Halteriemern nur an die beweglichen Teile des Bettes befestigt werden, wenn das System an einem verstellbaren Bett installiert wird.
4. Nehmen Sie das Steuergerät aus der Tasche, klappen Sie die Halterung auf der Rückseite aus und befestigen Sie das Gerät mit den Haltebügeln am Fußende des Bettes. Durch die einklappbaren Haltebügel passt sich das Steuergerät automatisch dem Fußende des Bettes an und gibt so sicheren Halt. Achten Sie darauf, dass sich der Anschluss Schlauch am Fußende des Bettes befindet. Beim Abnehmen des Steuergerätes klappen die Haltebügel automatisch in ihre Ausgangsposition zurück.
5. Verbinden Sie nun die Anschlusskupplung der Matratze mit der Anschlussbuchse an der Seite des Steuergerätes (A). Achten Sie darauf, dass die Kupplung richtig einrastet. Verbinden Sie nun den Neigungssensor (siehe Bilder B und C) 6. Prüfen Sie die Einstellung des CPR-Notfallventils. Das Ventil muss auf der Position „close“ stehen.

7. Stecken Sie das Anschlusskabel in den seitlichen Anschluss am Steuergerät und den Netzstecker in die Steckdose (230 V), achten Sie auf die richtige Netzspannung.
8. Betätigen Sie nun den Hauptnetzschalter an der Seite des Steuergerätes (D).
9. Das Gerät zeigt die Betriebsbereitschaft „STANDBY“ an. Durch Drücken der Taste „POWER“ schalten Sie das Steuergerät ein. Die LED-Anzeige „OPERATE“ leuchtet auf. Das Zurückstellen auf „STANDBY“ erfolgt durch erneutes Drücken der Taste „I“. Nach Aktivierung des Gerätes schaltet das System automatisch für 5 min. in die Care Funktion um die Matratze möglichst schnell komplett zu befüllen. Der Aufpumpvorgang dauert ca. 2-5 Minuten.
10. Stellen Sie nun je nach gewünschter Betriebsart durch Betätigen der Modustaste das Gerät auf Wechseldruckbetrieb (LED-Anzeige „ALTER“ leuchtet auf) oder auf Statikmodus (LED-Anzeige „STATIC“ leuchtet auf) oder auf Pulsationsmodus (LED-Anzeige PULSATE leuchtet auf) ein.
11. Stellen Sie nun durch Drücken der +/- Tasten das Patientengewicht ein. Nehmen Sie dazu die Einstellungstabelle zu Hilfe. Hinweis: Bitte beachten Sie, dass diese Angaben nur als Orientierungshilfe für eine Voreinstellung dienen sollen.



A  
Hauptanschluss  
Matratzensystem



B  
Sensorpad anschließen



D  
Netzstecker Anschluss

# Gebrauchsanweisung

Machen Sie auf jeden Fall den praktischen Test (siehe 17) und regeln Sie individuell nach, bis Sie die für den jeweiligen Patienten die richtige Einstellung gefunden haben. Beachten Sie die Vorgaben des Arztes oder der Pflegefachkraft und deren Pflegeplan.

Comfort Control	Standard Mode Standardmodus	Bariatric Mode Schwergewichtsmodus
● ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○	20-40 kg	180-200 kg
● ● ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○	40-60 kg	200-220 kg
● ● ● ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○	60-80 kg	220-240 kg
● ● ● ● ○ ○ ○ ○ ○ ○	80-100 kg	240-260 kg
● ● ● ● ● ○ ○ ○ ○ ○	100-120 kg	260-280 kg
● ● ● ● ● ● ○ ○ ○ ○	120-140 kg	280-300 kg
● ● ● ● ● ● ● ○ ○ ○	140-160 kg	300-320 kg
● ● ● ● ● ● ● ● ○ ○	160-180 kg	320-340 kg

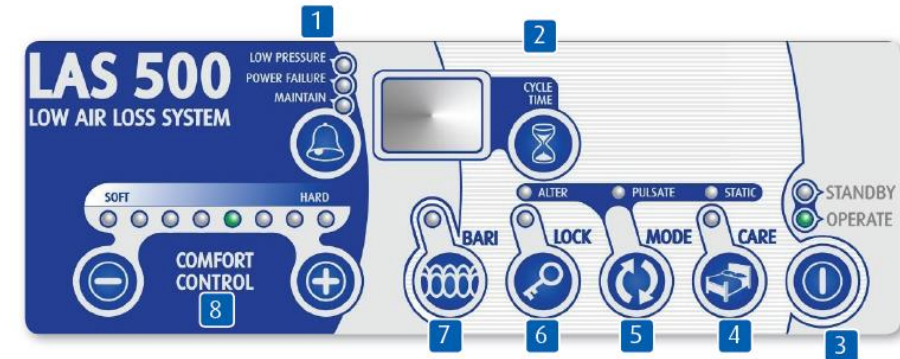


12. Der Patient kann nun auf die Matratze gelegt werden. Um das Liegegefühl des Patienten zu verbessern, kann ein Laken auf die Matratze gelegt werden. Dabei ist es wichtig, darauf zu achten, dass sich keine Falten bildet. 13. Bitte beachten Sie, dass beim Aufstellen des Kopfendes der Gerätedruck gegebenenfalls zu erhöhen ist.

14. Wird das Kopfteil über ca. 30° angehoben, wird der Neigungssensor aktiviert und schaltet das System automatisch in die Care-Funktion (alle Zellen erhalten den maximalen Druck) um ein Durchsinken des Patienten zu vermeiden.

Beachten: Das Luftstrom-Therapiesystem kann auch bei Betten mit verstellbarer Liegefläche eingesetzt werden. Wird das Bett am Kopfteil hoch- bzw. aufgestellt, erhöhen Sie den eingestellten Matratzendruck um ca. 1-2 Stufen. Führen Sie nach der Änderung den praktischen Test durch (siehe 17).

## 8. Bedienfeld Steuergerät



1. Alarme
2. Zykluseinstellung
3. Ein/Aus Schalter
4. Care Modus
5. Modus Wahlschalter (Alternierend/Pulsierend/Statisch)
6. Tastensperre entriegeln
7. Schwergewichtsmodus
8. Gewichtseinstellung



# Gebrauchsanweisung

## 9. Anschlüsse



1. Anschlussbuchse
2. Schlauchanschluss  
Matratze
3. Netzschalter
4. Schutzklappe Netzkabel

## 10. Tastensperrfunktion

Um ein unbeabsichtigtes oder unbefugtes Verstellen der Grundeinstellung zu vermeiden, ist das Steuergerät der LAS 500N mit einer automatischen Tastensperre ausgerüstet. Diese wird automatisch nach drei Minuten aktiv. Lösen Sie die Tastensperrfunktion durch Drücken der Taste mit dem Schlüsselsymbol. Halten Sie die Taste ca. 5 Sekunden gedrückt, bis die LED-Anzeige „LOCK“ erlischt. Stellen Sie nun, je nach gewünschter Betriebsart, durch Betätigen der Modus Taste das Gerät auf Wechseldruckbetrieb (LED-Anzeige „ALTER“ leuchtet auf) oder auf Statikmodus (LED-Anzeige „STATIC“ leuchtet auf).

## 11. Bariatric- / Schwergewichts Modus

Die System ist mit einer „Bariatric-Funktion“ für adipöse Patienten ausgestattet. Durch Drücken der BARIATRIC – Taste wird der Modus aktiviert. Die LED-Anzeige „BARIATRIC“ leuchtet auf. Die Bariatric Auflage (optional) ist 120 cm breit.

## 12. Statikmodus

Für besondere Verwendungen (z.B. Schmerzpatienten, Patiententransport) kann das Gerät im Statikmodus betrieben werden. Im Statikmodus werden alle Zellen mit gleichem Druck befüllt, die Wechselwirkung ist aufgehoben. Bitte beachten Sie, dass durch die zyklische Einstellung des Getriebes das Umschalten einige Minuten dauern kann. Schalten Sie den Modus-Schalter auf den Statik - Modus (LED – Anzeige „STATIC“ leuchtet auf). Machen Sie auch hier den Praktischen Test und falls notwendig ändern Sie den Druckeinstellung um die Bedürfnisse des Patienten anzupassen. Aktivieren Sie den Statikmodus durch drücken des Umschalters Betriebsmodus (siehe Punkt 8). Kontrollieren Sie die entsprechende Leuchtanzeige („STATIC“). Die Leuchtdiode leuchtet direkt beim Umschalten auf. Der Statikmodus stellt sich innerhalb des Betriebszyklus automatisch ein.

# Gebrauchsanweisung

## 13. Wechseldruckmodus

Zum Einstellen des Wechseldruckbetriebes betätigen Sie bitte den Modusschalter bis das LED ‚Alter‘ (Alternierend ) aufleuchtet.

## 14. Pulsationsmodus

Der Pulsationsmodus, welcher auch zur Durchblutungsförderung genutzt wird, wird durch Drücken der Modus Taste aktiviert. Bitte drücken Sie die Taste, bis ‚Pulsate‘ aufleuchtet.

## 15. CARE - Funktion

Das Steuergerät der AirFlow ist mit einer CARE-Funktion ausgerüstet. Durch Betätigen dieser Funktion wird das Matratzensystem auf allen Kammern für 30 Minuten mit dem maximalen Systemdruck befüllt. Nach 30 Minuten schaltet das System zur Sicherheit des Patienten automatisch zurück in den zuletzt gewählten Modus. Durch diese Sonderfunktion wird das Umlagern des Patienten während der Pflege erleichtert.

## 16. Back-up-Memory – Funktion

Bei Stromausfällen werden die zuletzt verwendeten Einstellungen gespeichert. Eine Neueinstellung nach einer Stromunterbrechung ist nicht erforderlich.

## 17. Praktischer Test

Bei optimaler und korrekter Wechseldruckfunktion sollte der Patient um ca. 20-30% der Ausgangszellenhöhe in die Matratze einsinken. Im Wechseldruckbetrieb sollte zwischen Patient und statischer Zellebene in den jeweilig entlüfteten Zellbereichen die Hand bzw. der Unterarm mit leichtem Widerstand eingeschoben werden können. Ein Durchliegen des Patienten auf den Matratzenboden muss in jedem Fall verhindert werden.

## 18. Betrieb des Systems mit entnommener Zelle

Es ist möglich das System auch bei entnommener Zelle weiter zu betreiben. An der Vorderseite des Bodens befindet sich eine kleine Tasche mit 4 Stopfen (siehe Punkt 20). Hiermit ist es möglich die gelöste Zelle zu verschließen, so dass die Luft nicht entweichen kann.

## 19. CPR-Ventil

Das Luftstrom-Therapiesystem AirFlow ist mit einem CPR-Notfallventil ausgestattet. Es befindet

sich an der rechten Seite des Kopfteiles und ermöglicht eine Spontan-Entlüftung in kürzester Zeit, um beispielsweise Reanimationsmaßnahmen durchzuführen. Drehen Sie dazu das Ventil am Kopfende auf die Schalterstellung „open“. Lösen Sie zusätzlich die Hauptanschlusskupplung am Steuergerät.



Lösen Sie zusätzlich die

# Gebrauchsanweisung

## 20. Freilagerung einzelner Zellbereiche

Zur kompletten Druckentlastung können Zellareale komplett abgekoppelt werden. Bitte sprechen sie hierzu unsere Service Mitarbeiter an. Wir werden dann die gewünschten Zellen Entkoppeln.

## 21. Patiententransport

Ein Transport mit der LAS 500N ist aufgrund des doppelten Zellaufbaus möglich. Schalten Sie hierzu zunächst das Gerät in den Standbybetrieb um eine Stromausfall Alarm zu vermeiden. Der obere Zellbereich entlüftet sich nun, der Patient kommt auf dem statischen Zellbereich zum Liegen. Entkoppeln Sie nun das Anschlusskabel. Ein Transport kann nun stattfinden. Nach erfolgtem Transport schließen Sie das Gerät wieder ans Stromnetz und stellen erneut den gewünschten Modus ein.

## 22. Warnhinweise

- Steuergerät vor Feuchtigkeit und direkter Nässe schützen.
- Das Steuergerät nicht ins Wasser oder Flüssigkeit setzen.
- Schläuche knickfrei halten.
- System nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen einsetzen.
- Richtige Netzspannung beachten.
- Das System niemals im unbefüllten Zustand benutzen.
- Beim Bewegen des Bettes Netzstecker ziehen.
- Niemals am Kabel ziehen.
- Das System darf nicht mit einem beschädigten Kabel betrieben werden.
- Scharfe Gegenstände fernhalten.
- Auflage nicht mit ungeeigneten Mitteln befestigen.
- System nicht in unmittelbarer Nähe von entflammaren Gasen oder in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
- Nur original Ersatz- und Verbrauchsteile verwenden.
- Beachten Sie bei der Verwendung von Seitengittern, dass der vorgeschriebene Mindestabstand eingehalten wird. Verwenden Sie eine Seitengittererhöhung, wenn der Mindestabstand nicht erreicht werden kann.
- Die Bestimmungen des Medizinproduktegesetzes und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung sind zu beachten.
- Nur Reparaturen vom Hersteller oder autorisierten Fachhändler durchführen lassen.
- Bei Anwendung außerhalb Deutschlands sind die jeweiligen nationalen Anforderungen für Medizinprodukten zu beachten.
- Die Auflage darf nicht über einen längeren Zeitraum direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt werden. UV Strahlung führt zu vorzeitiger Alterung der Polyurethane.



# Gebrauchsanweisung

## 23. Alarmfunktion

Das AirFlow Luftstrom-Therapiesystem ist mit einem Alarmsystem ausgerüstet. Netzausfall bzw. Unterbrechung der Stromversorgung sowie Unterdruck werden akustisch und visuell angezeigt. Fehlermeldungen werden auch auf dem LED Display angezeigt, siehe „Fehlercodetabelle bzw. Anzeigen Modi“ (siehe 24).



Unterdruck / Netzfehler / System Fehler

## 24. Systemausfall / Hinweise für den Anwender

Störung	Mögliche Ursachen	Maßnahme	
Unzureichender Druckaufbau (Patient liegt durch)	Die Wechseldruckmatratze wird nicht richtig oder ungenügend belüftet	Informieren Sie Ihren Fachhändler	
	Undichtigkeit oder Leck		
	CPR-Ventil geöffnet		CPR-Ventil schließen
	Hauptanschlussschlauch nicht richtig angeschlossen		Hauptanschlussschlauch anschließen
Systemausfall	Keine Stromversorgung	Stromversorgung herstellen/ Haus-Sicherung prüfen	
	Gerät nicht eingeschaltet	Gerät einschalten	
	Netzkabel nicht richtig verbunden	Mit dem Netzkabel verbinden	
	Netzstecker nicht korrekt eingesteckt	Netzstecker einstecken	

Setzen Sie sich, falls diese Maßnahmen nicht erfolgreich sind, mit uns in Verbindung. Versuchen Sie niemals, das System selbst zu reparieren. Sicherungen dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal ausgetauscht werden. Bei Beschädigungen Netzstecker ziehen.

## 25. Fehlercodetabelle bzw. Anzeigen Modi

Das System meldet systembedingte Fehler über eine umfangreiche Alarmfunktion mit intelligenter Anzeige automatisch über das LED Display bzw. quittiert erfolgte Einstellungen im numerischen LED Display. Folgende Tabelle zeigt die Aufschlüsselung der Anzeige:

PRIORITÄT HOCH - NIEDRIG	Fehlercode	Anzeige LED	Akkustisches Signal	Gerätemodus	Fehlerbeschreibung
1		Power Failure	Ein Piep	Ausgeschaltet	Steuergerät fährt herunter
2		Alle LED	Ein Piep	Betrieb oder Standby	Steuergerät fährt hoch Alle LEDs leuchten kurz auf
3		Care	Ein Piep	Während des Betriebs	Aufpumpvorgang abgeschlossen (Inflation Ended)
4		Care	Ein Piep	Während des Betriebs	Caremodus abgeschlossen (Auto-Firm Ended)
5		Static	Ein Piep	Während des Betriebs	Static Modus erreicht (Static Ended)

### Übersicht Fehlercodes

6	N/A	POWER FAILURE	Wiederholung (alle 4 Sek.)	Ausgeschaltet	Netzausfallalarm
7		LOW PRESSURE	Wiederholung (alle 4 Sek.)	Betrieb oder Standby	Unterdruckalarm währen des Aufpumpvorgangs
8		LOW PRESSURE	Wiederholung (alle 4 Sek.)	Betrieb oder Standby	Unterdruckalarm währen des Caremodus'
9		LOW PRESSURE	Wiederholung (alle 4 Sek.)	Betrieb oder Standby	Unterdruckalarm währen des Betriebes
10		MAINTAIN	Wiederholung (alle 4,5 Sek.)	Betrieb oder Standby	Langanhaltender Unterdruck (Service kontaktieren)
11		MAINTAIN	Wiederholung (alle 4,5 Sek.)	Betrieb oder Standby	Langanhaltender Überdruck (Service kontaktieren)
12		MAINTAIN	Wiederholung (alle 4,5 Sek.)	Betrieb oder Standby	Zu niedrige Temperatur
13		MAINTAIN	Wiederholung (alle 4,5 Sek.)	Betrieb oder Standby	Zu hohe Temperatur
14		MAINTAIN	Wiederholung (alle 4,5 Sek.)	Betrieb oder Standby	Fehler im Verteilerventil 1 (Service kontaktieren)
15		MAINTAIN	Wiederholung (alle 15 Sek.)	Betrieb oder Standby	Fehler im Verteilerventil 2 (Service kontaktieren)
16		POWER FAILURE	Wiederholung (alle 15 Sek.)	Betrieb oder Standby	Netzausfall über längere Zeit
17		MAINTAIN	Wiederholung (alle 15 Sek.)	Betrieb oder Standby	Batteriefehler (Service kontaktieren)

### Übersicht Wartungscodes

18		Keine	Keine	Wartungsmodus	Kalibrierung nicht abgeschlossen
19		Keine	Keine	Wartungsmodus	Kalibrierung abgeschlossen

# Gebrauchsanweisung

## 26. Umgebungsbedingungen

Lagerung

Temperatur: 0 °C bis +50 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: 30 % bis 75 % – nicht kondensierend

Betrieb

Temperatur: +5 °C bis +35 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: 30 % bis 75 % – nicht kondensierend

Transport: Lassen Sie den Steuergerät nicht fallen oder beschädigen Sie das Gehäuse nicht während der Demontage oder des Transports. Sie sollten keinen beschädigten Steuergerät benutzen.

## 27. Technische Daten

Steuergerät:		Matratze-Bariatric (Optional):	
Gewicht	6,2 kg	Gewicht	15 kg
Abmessung	ca. 42 x 27 x 19 cm	Abmessung	200 x 120 x 20 cm
Länge Netzkabel	4 m	Material (Bezug)	PU-beschichtetes Polyestergewebe
Spannungswerte	AC 220-230V, 50/60Hz	Zellen:	
Bei Maximallast	bis 2,5 VA / 575 W Max. 1.3 A	Abmessung	89 x 11 x 20 cm 120 x 11 x 20 cm
Sicherungen	T5A 250 VAC	Material	PU
Schutzklasse	Typ BF / Klasse I	Max. Flow:	ca. 1000 L. / min.
		Zyklus:	
Matratze-Standard:		Wechseldruck:	5-30 min. (5 Min. Schritten)
Gewicht	11 kg	Zyklus:	2-20 min. (1 Min. Schritten)
Abmessung	200 x 89 x 20 cm	Zulässiges Patientengewicht	40 - 180 kg
		Bariatrische-Funktion	bis 340 kg



# Gebrauchsanweisung

## 28. Wartung / Inspektion

Bei dem AirFlow Luftstrom-Therapiesystem handelt es sich um ein Medizinprodukt nach der RL 93/42/EWG (zukünftig Verordnung (EU) 2017/45 (MDR)) und des MPG. Beim Einsatz und bei der Anwendung sind diese rechtlichen Grundlagen anzuwenden. Das System ist für den erneuten Wiedereinsatz geeignet. Dazu sind die Hygienebestimmungen (siehe Punkt 29) zu beachten und eine fehlerfreie Funktion sicher zu stellen. Zum Erhalt der Funktion des Systems ist eine regelmäßige Wartung und eine Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) erforderlich. Eine Sicherheitsprüfung nach DGUV Vorschrift 3 bleibt hiervon unberührt. Die Wartung/Inspektion erfolgt durch die Fellerhoff MED TEC GmbH. Eingriffe durch nicht autorisierte Personen entstanden sind, führen ebenfalls zum Verlust von Gewährleistung, Garantie- und Haftungsansprüchen (siehe Gewährleistung). Luftfilter Die Luftfilter saugen konstruktionsbedingt hohe Luftmengen an, die aus hygienischen Gründen und zur Erhaltung der Turbine regelmäßig überprüft wird. Der Filter im Handgriff sollte nach 3 Monaten überprüft und ggfls. Ausgetauscht werden. Der zweite innen liegende Filter wird wie der erste, im Zuge der Geräteinspektion durch den Servicetechniker getauscht. Die Wartung/Inspektion erfolgt automatisch. Auf der Rückseite befinden sich das Herstellungsdatum und die Seriennummer des Geräts sowie die nächste DGUV-V3 Prüfung.

## 29. Hygiene

Steuergerät: Wir empfehlen das Gehäuse des Steuergeräts mit einem feuchten Tuch regelmäßig zu reinigen, bzw. wenn erforderlich zu desinfizieren. Richten Sie sich nach den Angaben des Präparat Herstellers oder lassen Sie sich von den zuständigen Pflegepersonen oder Fachhändlern unterweisen. Wichtig: bitte den Netzstecker vom Steuergerät vor der Reinigung entfernen. Bezug: Der abnehmbare Rundumbezug des Luftstrom-Therapiesystem kann in der Waschmaschine bis zu 95° C mit handelsüblichen Waschmitteln gewaschen werden. Die Wechseldruckmatratze und Rundumbezug kann mit handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln abgewischt werden. Benutzen Sie dazu ein weiches Tuch und keine scheuernden Mittel. Der Bezug kann bei 40°- 50°C (je nach Trockner) getrocknet werden. Wischdesinfektion: Liegefläche regelmäßig bzw. nach jeder Reinigung desinfizieren. Wischdesinfektionsmittel bevorzugen. Richten Sie sich nach den Angaben des Präparat Herstellers oder lassen Sie sich von den zuständigen Pflegepersonen oder Fachhändlern unterweisen. In besonderen oder dringenden Fällen, beispielsweise zur Zwischenreinigung bei akuten Verschmutzungen während der Anwendung, ist eine Wischdesinfektion auf alkoholischer Basis möglich. Sie ersetzt nicht die in den RKI-Hygiene-Empfehlungen beschriebenen validierten Verfahren und sollte nur in besonderen Fällen erfolgen. **Benutzen Sie zur Reinigung keine phenolhaltigen Mittel oder solche, die den Stoff Diethylene Glycol Monoethyl Ether enthalten.**

Die Firma Fellerhoff MED TEC liefert ihnen IMMER gereinigte Geräte!

# Gebrauchsanweisung

## 30. Sicherheit

- Prüfung nach EN 60601-1-2
- Prüfung nach EN 60601-1
- BS7175 (Bezug)
- CPR-Notfallventil
- Unterdruckalarm, optisch und akustisch
- Netzausfallalarm, optisch und akustisch
- Spritzwassergeschützt

## 31. Entsorgung

Matratze / Auflage:

Die in den Matratzen/Auflagen verwendeten Materialien stellen keine Gefahr für die Umwelt dar. Sie können über den Hausmüll entsorgt werden.

Vorzugsweise sind sie der zuständigen offiziellen Müllverbrennung zuzuführen. Steuergeräte: Die Steuergeräte sind Elektroschrott. Diese werden durch die Fellerhoff MED TEC Fachgerecht entsorgt. Es werden Nickel-Metallhydrid Akkus verwendet.